Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London und Paris) und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:

Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle-Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen. ☜

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York:

1. Cajüte (nach Lage der Kammern), $65 und $70. Zwischendeck $20.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa, $20.

☞ Billete für Hin- und Rückreise $40
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Eider, Ems,
Elbe, Main,
Habsburg, Neckar,
Donau, Hohenzollern,
Oder, Gen. Werder,
Fulda, Hohenstaufen,
Weser, Salier,
Rhein, Braunschweig,
Nürnberg, Werra,

von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton:
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch,

an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$80 und 100	$120
2te	60	72
Zwischendeck	20	20

Nach Bremen und zurück.
1. Cajüte $150. 2. Cajüte $100.
Zwischendeck $40.
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Die Nothwendigkeit schnell und gehörig wirkender Hausmedizinen wird täglich dringender, und von diesen ist Hostetters Magenbitteres die vorzüglichste und beliebteste. Unregelmäßigkeiten der Magen- und Darm-Funktionen, malarische Fieber, Leberbeschwerden, Schwäche, Rheumatismus und geringere Leiden werden durch dieses unvergleichliche Wiederherstellungs- und medizinische Schutzmittel für Hausgebrauch gründlich überwunden, dasselbe gilt als das reinste und umfassendste Heilmittel seiner Art.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

Deutsches Möbelgeschäft
von John Klein,
506 Lackawanna Avenue. 506

Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen u. s. w., von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben.
Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, etc., werden pünktlich und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt. 27,6m

Prof. Biely's
Privat-Schule
für höhere Klassen.
Schullokal in der Synagoge, Linden Straße.

Keine Verbindung mit irgend einer anderen Schule.—Aufnahmen können jederzeit stattfinden.—Bedingungen mäßig.
Anmeldungen werden im Schullokale erbeten oder bei Jos. Biely,
36 429 Adams Avenue.

Chas. Robinson's
Hotel und Restaurant,
No. 328 Lackawanna Avenue.

Kalte und warme Speisen a la Carte zu jeder Tageszeit.
Reisende finden die besten Bequemlichkeiten zu billigsten Preisen.
☞ Deutsche Küche. ☜
Jeden Abend Conzert von Gebr. Fink's Operatic Orchester. 36

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ec. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fischna Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen -- Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6
Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Gebrüder Goldsmith's Vorrath von Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder ist reichhaltiger, als der irgend eines anderen Geschäftes in der Stadt, denn nicht weniger als vier Stockwerke sind damit aufgefüllt, wovon sich Jedermann durch den Augenschein überzeugen kann.—Kein Humbug!—Wir verkaufen im Großen und Kleinen, unsere Waaren sind prima Qualität und die Preise so niedrig gestellt, als das Motto: „Leben und leben lassen" zuläßt. 42

☞ Soeben erhalten bei Widmayer: Frisches Magdeburger Sauerkraut und Dill Gurken, sowie importirten Schweizer- und Kräuterkäse; hat auch vorräthig Münster-, Hand- und Limburger-Käse, Servelat- und Knack-Wurst, marinirte Häringe und Sardinen, letztere in Oel, Senf oder Gewürz; in Kurzem gesagt, Alles, was den Gaumen kitzelt. Ebenso eine volle Auswahl solcher Artikel, welche gewöhnlich in Groceries gehalten werden, nebst Korb- und Glaswaaren, Cigarren der besten Qualität, etc. 44

☞ Alle Putzwaaren der neuesten Moden, im Großen und Kleinen, in Brown's Bee Hive.

☞ Die neuesten Moden von Männer- und Knabenhüten und Kappen, in Brown's Bee Hive.

Zu verkaufen:
Zwei starke Zugpferde und zwei Wägen und ein Schlitten, nebst allem Zubehör. Zu erfragen in dieser Office. 51

Verlangt wird:
Ein intelligenter, energischer Mann, um Bestellungen zu nehmen und für andere Arbeit. $15 wöchentlich. Referenzen oder Sicherheit verlangt. Zu erfragen bei D. A. Leamy & Co., 301 Lackawanna Avenue. 51

Mädchen verlangt.
Ein braves, deutsches Mädchen kann eine Stelle bei gutem Lohne erhalten, wenn es sofort in der Office dieses Blattes nachfragt. 51

Stellegesuch.
Ein Deutscher (Pommer), der vier Jahre im Lande ist und 25 Jahre den Ackerbau und die Viehwirthschaft in Deutschland betrieb, sucht eine Stelle selbstständig oder als Arbeiter. Offerten beliebe man an die Expedition ds. Bls. zu richten. 52

Hotel zu verkaufen oder zu vermiethen.
Der Unterzeichnete wünscht sein in Taylorville gelegenes Hotel zu verkaufen oder zu vermiethen. Dasselbe erfreut sich einer sehr guten Kundschaft, hat eine vorzügliche Lage und ist mit allem Nöthigen aufs Beste eingerichtet.
John v. Weisenfluh,
52 Minooka, Pa.

Zu verkaufen:
Eine halbe Lot, mit Haus und Keller, in der Nähe von Petersburg. Näheres ist in der Office des „Wochenblatt" zu erfragen. 1,2

Wohnungsgesuch.
Für eine kleine Familie ein angenehm gelegenes, etwa sechs Zimmer enthaltendes Wohnhaus, womöglich in Green Ridge oder unmittelbaren Nachbarschaft. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

☞ Die besten Werthe in Thee und Kaffee. Probirt unsere Waaren. Grand Union Thee Co., 109 Wyoming Ave., Scranton, und 103 Main Ave., Hyde Park. 1,4

☞ Hübsche Geschenke erhalten Käufer von Thee und Kaffee bei uns. Grand Union Thee Co., 109 Wyoming Ave., Scranton, und 103 Main Ave., Hyde Park. 1,4

☞ Granulirter Zucker zu 8½ Cents das Pfund. Grand Union Thee Co., 109 Wyoming Avenue, Scranton, und 103 Main Ave., Hyde Park. 1,4

☞ Normaler A Zucker, 8 Cents das Pfund. Grand Union Thee Co., 109 Wyoming Ave., Scranton, und 103 Main Ave., Hyde Park. 1,4

Schul-Behörde.

Die Schuldirektoren hielten Montag Abend eine regelmäßige Sitzung ab.
Eine Anzahl Beschlüsse, den Tod von D. W. Lewis betreffend, wurden verlesen und angenommen.
Die Bürger von Providence reichten eine Petition für eine freie Abendschule ein.
Eine Anzahl Rechnungen kamen zur Vorlage, für welche Anweisungen ausgestellt wurden.
Ein Antrag, dem Conrad Hildebrand in Anerkennung seiner Verdienste bei dem Feuer im 4. Ward Schulhause eine Belohnung von $100 auszusetzen, ging an ein Spezial Comite.
Die übrigen Geschäfte waren nicht von allgemeinem Interesse.

Stadtrath.

Der Common Council versammelte sich Montag Abend in regelmäßiger Sitzung.
Der Bericht des Stadt-Controlleurs wurde dem Finanz Comite überwiesen.
Verordnung No. 9 des Select Council ging an das Justiz Comite mit dem Auftrag zur Revision.
Die von dem Select Council ausgegangene Resolution, denjenigen Leuten, die ihre Steuer vor der Ermäßigung von 25 Prozent bezahlten, wieder die 25 Prozent zurück zu erstatten, passirte und es wurde eine Verwilligung von $9,000 zu diesem Zwecke gemacht.
Auf Antrag wurde eine Spezialversammlung auf nächsten Montag Abend festgesetzt.
Angebote für das neue Dach auf das Stationshaus wurden dem Comite für öffentliche Gebäude zugewiesen.
Der Bericht über die Gamewell Feueralarm Verordnung ging an das Feuerdepartement Comite.
Die Arbeit zur Anbringung der Straßennamen wurde dem G. G. Winans überwiesen (nachdem die Arbeit schon beinahe gethan ist)!
Eine Anzahl schmieriger „Jobbers" machten den Versuch, die Wahl des Schreibers zweijährlich zu machen und waren frech genug, sich das Recht anmaßen zu wollen, in der letzten Sitzung des jetzigen Stadtrathes dem nachfolgenden den Schreiber aufzuhalsen. Zum Glück waren einige der Mitglieder anständig genug, die Ungesetzlichkeit und Ungerechtigkeit eines solchen Verfahrens einzusehen und vereitelten das Spiel dadurch, daß sie die Smartmeier ohne Quorum ließen.

Gerichtliches.

Der Bericht der Großgeschworenen zeichnet sich diesmal vor den früheren durch seine Kürze aus. Sie berichten, daß sie das Gefängniß besucht haben und dort 27 Gefangene antrafen, von denen 3 weiblichen Geschlechtes sind; das Dach wird der Reparatur empfohlen. Die Arbeiten am Gerichtsgebäude finden ihre Zufriedenheit.
Die Großgeschworenen finden folgende, ihnen vorgelegten Anklagen für begründet:
Angriff und Schlägerei, — John Malia, Newton Dean, Thomas Kennedy, Samuel Williams (und vorsätzlicher Verwundung), John Mullen, John Scanlon, John Sincock, Martin Burke, Wm. Dolphin, Peter Jones, Thomas White, John Scott, John Coleman, Mary Schreck, George und Margaretha Loder, Peter M. Davis, Patrick McGinty, Patrick Walsh, Jakob C. Koch, John Lynch (mit der Absicht auf Nothzucht), J. S. Bortree, H. W. Bortree, James Daly, Frau Ruth Thomas, Frau Conrad Lawrence, Wm. Whifely, Michael und Thomas Early.
Verkauf von Liquor am Sonntag. — Thomas L. Snover.
Widerstand gegen einen Beamten, — Thomas Kennedy und Newton Dean.
Betrug von Kostwirthen, — Michael Kelley, John Meyers, Michael Cronan.
Diebstahl und Hehlerei, — James O'Boyle, Thomas, John und Michael Early, Charles Murray, Levi Snyder, Hugh Cole, Annie Harrison, John Knowles, Martin Dalaney, Patrick May, J. S. Bortree und H. W. Bortree.
Tragen verborgener Waffen, — Mart. Burke, Wm. Dolphin, Patrick May.
Mord und Tödtung, — J. Vincent Wilson, Peter McGrath.
Bösartiger Unfug, — Dora Kelly, Patrick McGinty, Patrick Walsh, P. J. Gibson, Barney Delaney, Simon Schön.
Unordentliches Haus, — Peter M. Davis, Clement Marsh.
Aufruhr, — Thomas Kennedy.
Unterschlagung, — A. A. Snyder und Frank Yoran.
Fälschung, — Michael Early, John J. McLoughlin.
Falsche Vorspiegelungen, — Chas. Bunnell.
Meineid, — D. B. Millard.
Beihülfe zum Fluchtversuch von Gefangenen, — James Durkin.
Brandstiftung, — Lyman Graves und Mary Graves.
Die Schanklizens des J. D. Casselbury wurde am Montag an John J. Flannaghan übertragen.
Die Einwände des fungirenden Prothonotars Sommers gegen Ernennung eines Receivers (Einnehmers) waren lediglich technischer Art; Richter Handley nahm die Papiere zur genaueren Durchsicht entgegen.
Der Prozeß Hawker gegen Goldsmith wird wahrscheinlich diese Woche aufgerufen.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Die County-Auditoren begannen am Montag ihre Arbeit.

— Sechs Insassen wurden am Montag aus dem County Gefängniß entlassen, nemlich: James Mahon, Grace Ellsworth, C. C. Waters, Henry Hughes, James Conway und Bridget Waters.

— Prof. Biely's Abendschule wird in der Zukunft an den Montag, Mittwoch und Freitag Abenden einer jeden Woche, in der Synagoge an Linden Straße, um 7.30 beginnen. Unterricht in der Tageschule wie gewöhnlich.

— Es scheint als wenn es Leute gäbe, die förmlich darauf studiren, den County Commissären stets neue Empfehlungen für das Gerichtsgebäude zu machen. Jetzt hat man in Betreff einer Uhr für den Thurm und mehrerer Blitzableiter begonnen.

— Die Kälte hält noch immer mit beinahe gleicher Strenge an.

— Stadtschatzmeister Ruane liegt in seiner Wohnung krank darnieder.

— Aus dem Green Ridge Gashause brachen am Donnerstag gegen Mittag plötzlich Flammen hervor und der einzige Arbeiter, der zur Zeit im Gebäude war, mußte auf rasche Flucht bedacht sein, wenn er nicht lebendig geröstet werden wollte. Die Feuerwehr war pünktlich zur Stelle, fand aber die Wasserstöcke gefroren, deren Aufthauung mindestens eine Stunde in Anspruch nahm. Das Feuer hatte unterdessen das Innere des Backsteingebäudes ausgebrannt und nur daduch, daß man das Eis eines nahen Baches durchbrach, konnte man Wasser genug bekommen, um die anstoßenden Gebäulichkeiten vor der Zerstörung zu behüten. Der Verlust ist $1,600 und nicht versichert.

— Bischof O'Hara und Pastor T. F. Coffey, welche eine Reise nach Rom unternommen hatten, trafen am Mittwoch per Dampfer Scythia in New York und am Donnerstag Abend hier ein, und wurden am Bahnhofe von einer Anzahl Verehrer bewillkommt.

— Am nächsten Donnerstag, den 24. Januar, wird die dramatische Sektion des Scranton Liederkranz das vieraktige Lustspiel von Kotzebue: „Die beiden Klingbergs" zur Aufführung bringen. Das Stück ist trefflich einstudirt und kann nicht verfehlen, ein volles Haus zu ziehen. Nach der Vorstellung folgt ein Tanzkränzchen. Mitglieder haben freien Zutritt. Musik von Bauer's Orchester.

— Louis Siebecker ist in Honesdale, aber wir sagen nicht, zu welchem Zwecke. Er macht von dort aus eine Reise und kehrt wieder zurück, aber nicht allein.

— Der Grütli Verein von Scranton hielt am Sonntag die jährliche Beamtenwahl ab und erwählte folgenden Vorstand:
Präsident, Simon Huber.
Vize Präs., Rudolph Bünzli.
Prot. Sekr., Joseph Biely.
Fin. Sekr., Peter Sulzer.
Schatzmeister, Henry Blatter.
Bibliothekar, Rudolph Bünzli.
Verwalter: Henry Frey, sr., Henry Frey, jr., —— von Bergen.
Weibel, —— Töni.

— Col. Price und 22 Mitglieder des Col. Monies Post No. 319 waren am Samstag in Waverly und installirten dort Post No. 307.

— Die Dickson Companie hat am Samstag Zahltag.

— Die von A. Motschmann zur Verloosung gebrachte Meerschaumpfeife fiel auf Ticket No. 184.

— Die Beamten der Lacka. County Ackerbau Gesellschaft haben bereits die Ausstellungszeit für dieses Jahr festgesetzt, nemlich den 30. Sept. und 1., 2. und 3. Oktober.

— Der Boston Schuhstore, No. 209 Lackawanna Avenue, wurde am Dienstag Vormittag vom Scheriff ausverkauft.

— Das Fuhrwerk des mit Lebensmitteln und Gemüse hausirenden James G. Stephens stieß am Montag Abend in Green Ridge mit einem Frachtwagen an der D. u. H. Bahn zusammen. Der Schlitten wurde beschädigt und das Pferd betäubt, im Ganzen jedoch wenig Schaden angerichtet.

— Der republikanische Stadt-Convent zur Nominirung eines Kandidaten für Mayor wird nächsten Donnerstag, den 24. Januar, abgehalten, die Delegatenwahlen Samstags zuvor.

— Der bekannte Jägermeister Julius Wellner oben am Berge scheint wieder etwas geschossen zu haben, denn er kündigt auf heute (Donnerstag) ein Hirsch-Essen an, das Mittags beginnt. Aber warum gerade am Kegeltage?

— Das demokratische städtische Comite hielt gestern (Mittwoch) Abend eine wichtige Sitzung in der „Office" von George Kinback.

— Richter Handley sandte am Samstag den Constabler Evan R. Jones ins Gefängniß, weil derselbe versäumt hatte, Anklagen gegen verschiedene Wirthe, die ihm von den Hyde Parker Temperenzlern namhaft gemacht wurden, vor den Geschworenen zu erheben. Später wurde Jones mit der Bedingung entlassen, daß er seine Eingabe bei den Geschworenen mache.

— Der Kohlenoperator C. B. Simpson hat das Charles Matthews Wohnhaus, Ecke von Monroe Avenue und Olive Straße, gekauft.

— Der Congreßrepräsentant D. W. Connolly machte vorige Woche einen Besuch beim Sekretär Folger und erhob Protest gegen den Bauplatz für das Ver. St. Postamt. Storm, vom 11. Distrikt, begleitete unseren Repräsentanten.

— Vergeßt nicht, euch zeitig mit einer Eintrittskarte für den Maskenball des Scranton Turnvereins zu versorgen.

— Ein Versuch wurde am Donnerstag Abend gemacht, das Simrell Schulhaus in Scott Township in Brand zu setzen, indem irgend eine mißgünstige Person Feuer in einem Wandschranke anlegte. Das Feuer wurde zeitig entdeckt und durch die Nachbarn gelöscht; der Schaden wird gegen $100 sein.

— H. S. Pierce, O. S. Johnson, C. R. Willard, C. B. Sturges (von Scranton) und J. S. Law (von New York) haben beim Staatsdepartement in Harrisburg um einen Charter zur Inkorporirung der Blakely Wasser Companie angefragt.

— Während man am Mittwoch gegen Mittag eine Quantität von etwa 1500 Bushels Hafer in den oberen Theil des Straßenbahn-Stalles verlud, gab plötzlich der Boden nach, was wiederum eine Senkung des Daches zur Folge hatte. Die ganze Bescheerung fiel in die Stallung hinab, wo zur Zeit vier Pferde standen, die bis zum Rücken mit Hafer verschüttet wurden; verletzt ward keines der Thiere, da die Seitenwände der Pferdestände den größeren Trümmerstücken Widerstand leisteten. Bei der Errichtung des Gebäudes hatte man den Fehler begangen, Dach und Dachboden durch eiserne Träger zu verbinden, ohne im Stalle unten Stützen anzubringen. Der Schaden ist gering und leicht reparirt.

— Jeff. Rösler, Sohn von Ald. Rösler dahier, wurde am Neujahrstage in Lake City, Minn., mit Fannie E. Young getraut.

— Die jährliche Beamtenwahl des Scranton Liederkranz am Donnerstag Abend ergab folgendes Resultat:
Präsident, George Wahl.
Vize Präsident, Wm. Siebecker.
Sekretär, Wilh. Widmayer.
Finanz Sekretär, A. Conrad.
Schatzmeister, Louis Siebecker.
Dirigent, A. Conrad.
Theater-Direktor, Chas. Robinson.
Halle-Comite: Geo. Wahl, Charles Robinson, F. J. Widmayer.

Liste deutscher Briefe.

Lina Amacher,	Samuel Achuff,
Fred. Bertsch,	John Bardor,
Franz Besurtine,	Lorenz Dennemark,
Lorenz Datesmann	Lillie Deigtel,
John Feuerstine,	Anna Frees,
Fred. Grossmann,	A. Glosser,
Nic. Grim,	Julius Heider,
John Herzog,	Mich. Hesgerwald,
Joseph Hamm,	J. M. Hornbaker,
Margaret Hamm,	Theo. Hesse,
W. A. Hiester,	Gustav Johe,
Wendell Klotz,	S. A. Köhler,
Mary Krertz,	John J. Kline,
Henry Kline,	Fred. Kiefer,
Christian Kruin,	Capt. G. Nuffski,
Barbara Linter,	Franz Lessing,
George Ludwig,	Jennie Lunger,
Mr. Muller,	Agnis Mack,
Joseph Moyer,	Joseph Mission,
Jakob Müller,	Richard Neundorff,
Chas. H. Peiltz,	Anna Phillips,
Edward Rock,	Henry Reichl,
August Sosenski,	Emilie Schmieg,
Ferdinand Starke	Phillip Schmitt,
Charles Stemmetz	C. H. Weber,
Henry Wolfrom,	John Wolf.

Getraut:

Am 8. Dezember 1883, durch Pfr. Ph. Fr. Zizelmann. — Herr Julius Maier aus Jettingen, Württemberg, mit Jungfer Sophie Wilhelmine Harsch, aus Cannstadt.

Einbalsamiren der Todten.

Der einfache Prozeß, durch welchen die Körper Derjenigen, die an ansteckenden Krankheiten gestorben sind, unschädlich gemacht werden.

Es ist wirklich sonderbar, daß die Erhaltung von Leichen durch chemische Einbalsamirung noch Gegner findet, welche irrthümlicherweise die seltsamsten Ansichten von dem Verfahren haben. Ihr Widerstreit entspringt einfach aus ihrer äußersten Unkenntniß des Verfahrens und ebenso aus den falschen Berichten, welche von Leuten in Umlauf gebracht werden, welche es nicht in ihrem pecuniären Interesse erachten, die Verdienste des neuen Systems anzuerkennen. Das Publikum im Allgemeinen betrachtet größtentheils das Einbalsamiren als eine Leichenschändung und glauben Viele, daß der Prozeß mit einer Ausweidung und der Entfernung der inneren Organe verbunden ist. Es ist an der Zeit, daß diese unsinnigen Ansichten den wirklichen Thatsachen weichen und die wahrheitsgemäße Darstellung der Operation an die Oeffentlichkeit gezogen wird.

Einbalsamiren, wie es jetzt ausgeführt wird, erfordert keine tiefen Einschnitte, auch macht es nicht die Entfernung irgend eines der inneren Theile nothwendig oder schließt irgend welche Entblößung des Körpers in sich, da die Menge der Kleidung mit dem Erfolg der Arbeit nicht in Konflikt kommt. Durch eine kleine Oeffnung in der Haut wird die Arterie im Arme oder die Schenkelschlagader bloßgelegt und durch eins von diesen Blutgefäßen wird eine Flüssigkeit durch das Arteriensystem in Umlauf gebracht, welche den Körper vor Fäulniß schützt; sie bringt bis zu den entferntesten Punkten des Organismus und thut in wirksamer Weise dem Fortschritt der Verwesung Einhalt. Eine solche Methode ist jedenfalls dem ungewissen und immer schädlichen Verfahren des Gefrierenmachens vorzuziehen.

Die Erhaltung einer Leiche durch Einbalsamiren zerstört gänzlich die gefährlichen Ausdünstigungen welche fortwährend dem todten Körper entströmen und verhindert die Entwickelung von schädlichen Gase, welche die Folge von Fäulniß sind. Wenn wir die allgemein angenommene Keim-Theorie bei der Verbreitung einer Krankheit gelten lassen, so liegt es auf der Hand, daß die eine Fäulniß verhindernden und desinfizirenden Stoffe, welche bei dem Prozesse des Einbalsamirens benutzt werden, mit dem Zellengewebe und den Flüssigkeiten des Körpers neue Verbindungen bilden, welche unverweslich sind und in wirksamer Weise die Bildung von Würmern und Bakterien verhindern. Das bei Einigen benutzte Verfahren, die Leichen in mit Eis gefüllten Kästen aufzubewahren, bietet keinen der Vortheile, welche die Einbalsamirungs-Methode in sich schließt und ist außerdem mit den größten Gefahren für die Lebenden verbunden.

Die Wirkungen einer niederen Temperatur mögen animalische Bestandtheile nur so lange bewahren, als sie ihren unmittelbaren Wirkungen unterworfen sind; sobald jedoch die Temperatur steigt, wird der Verwesungsprozeß, welcher nur aufgehalten wurde, mit erneueter Energie aufgenommen werden.

Auch zerstört das Gefrieren einer Leiche nicht die Keime der Ansteckung, sie werden nur für kurze Zeit außer Thätigkeit gesetzt und wieder zum Leben gebracht, sobald die normalen Bedingungen der Wärme wiederhergestellt sind.

Aus dem oben Gesagten ist es leicht zu ersehen, wie der mit Eis gefüllte Kasten, welcher zur Erhaltung von Leichen benutzt wird, eine Quelle ernsthafter Gefahr und einen ergiebigen Verbreiter von Ansteckung bilden kann, da er die Keime der Krankheit zurückbehält, welche den Körpern derjenigen eigen war, zu deren Erhaltung er gedient hatte; und so wird der Eiskasten ein wirksames Mittel, um die Keime von ansteckenden Krankheiten zu verbreiten, wenn nicht außergewöhnliche Vorsichtsmaßregeln getroffen werden. X. Y. Z.

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel	$ 90
Hafer, do.	60
Welschkorn, per hundert	1 60
Bestes Waizenmehl, per Faß	8 75
Winter do. do.	7 50
Roggenmehl, do.	5 25
Welschkornschrot per 100 Pfd.	1 60
Kleie, do.	1 50
Middling, do.	1 60
Welschkornmehl, do.	1 60
Kartoffeln, per Buschel	0 65
Zwiebeln, do.	80
Bohnen, do.	3 20
Eier, per Dutzend	35
Butter, beste, per Pfund	30
Butter, mittelmäßig, do.	28
Käse, do.	15
Schmalz, do.	14
Schinken, do.	16
Schultern, do.	11
Seitenstücke, gesalzene, do.	10
„ geräucherte, do.	15
Heu, per Tonne,	15 00
Stroh, do.	14 00

Neue Anzeigen.

Hirsch-Essen
beim
Julius Wellner,
heute, Donnerstag, den 17. Januar, anfangend Mittags und dauernd bis —. Na, cha woißts no schau. 3

John Eckert,
201 Nord Neunte Straße, Hyde Park,
Carpetweber,
hat wieder eine Anzahl hübsche neue Muster für Teppiche jeder Art erhalten und ist jetzt im Stande, alle Arbeiten rasch und zur Zufriedenheit auszuführen.

Von Fruchtbäumen
der verschiedensten Art habe ich eine große Auswahl schöner, veredelter gesunder Stämme, die ich Liebhabern billig losschlage, da ich meinen gesammten Vorrath verkaufen will.

Große
Theater-Vorstellung
des
Scranton Liederkranz,
Donnerstag,
den 24. Januar 1884.
Zur Aufführung gelangt:
Die beiden Klingsberg.
Lustspiel in 4 Akten, von Kotzebue.
Anfang punkt 8 Uhr Abends.
Preise: Für Erwachsene, - 50 Cents.
Kinder, 25 Cents.
Mitglieder haben freien Zutritt.
N.B. Nach der Vorstellung findet ein
gemüthliches Tanzkränzchen
statt.
Musik von Bauer's Orchester.
3,1 Die Direktion.

Jährlicher
Masken-Ball
— der —
Scranton Sängerrunde
In Natter's Halle,
Montag, den 18. Februar.
Tickets, für Herr und Dame, $1.00,
einzelne Herren, $1.00,
Damen, 50 Cts.

Der Verein studirt eine Anzahl recht hübscher Maskenscherze ein, welche nicht verfehlen werden, den Besuchern eine angenehme Unterhaltung zu bieten, und es wird auch sonst Alles gethan, um die Festlichkeit zu einer in jeder Hinsicht vollständigen zu machen.
Tickets sind bei den Mitgliedern des Vereins zu haben. Das Comite.

Dr. M. D. Smith,
Zahn-Arzt,
127 Süd Main Avenue,
über Hughes' Ofen Depot, Hyde Park, empfiehlt sich zum schmerzlosen Ausziehen von Zähnen, reinigt Zähne und füllt dieselben mit Silber oder Gold, fertigt neue Gebisse an und besorgt alle in das zahnärztliche Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und billig. 50

Walter's Bitters.
Gut für irgend ein Leiden, Kopfweh, Herzbrennen oder Verstopfung. Durch langjährige Erfahrung bin ich von dessen Güte so überzeugt, daß ich jeder Person Garantie leiste, wenn es früh genug angewendet wird. Die stärkste Erkältung kann mit diesem Bittern vertrieben werden, und es verursacht weder Uebelkeit noch Leibschneiden. Wenn es nicht hilft, so bezahle ich das Geld zurück. Kommt und prüfet es.
Ist stets zu haben beim halben oder ganzen Peint oder wie es gewünscht wird, im „Broadway Hotel", 1011 Cedar Avenue, Scranton.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Fritz Wyand,
Schmiedgeschäft,
Pittston Avenue,
zwischen Alder und Willow Straßen.
Empfiehlt sich zum Beschlagen von Pferden Wagen und Kutschen und besorgt pünktlich und gut alle in das Schmiedfach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen jeder Art.
Es wird sein eifriges Bestreben sein alle ihn mit ihrer Kundschaft Beehrenden zufrieden zu stellen. 52

Passage-Reduktion.
Der Norddeutsche Lloyd
und die
Hamburg-Amerikan. Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft
haben die Fahrpreise so reduzirt, daß es nunmehr Jedem ermöglicht ist, die alte Heimath zu besuchen.
Die Fahrt im Zwischendeck ist:
Von New York nach Bremen und Hamburg .... $ 20
Von Hamburg und Bremen nach New York 20
Hin- und Herreise 40
Zweite Kajüte, hin und zurück 100
Und sind Scheine hiefür bis auf Weiteres bei Herrn William F. Kiesel, 515 Lackawanna Avenue, jederzeit zu haben. 52,3

Bäume!! Bäume!!!
Deutsche, bezieht eure Bäume aus der Clark's Green Baumschule und ihr werdet zufrieden sein. Bestellungen per Post pünktlich ausgeführt. Adresse: T. F. Kane,
Nachfolger von S. Stevenson,
28,6mo Clark's Green, Pa.

Jakob Schimpff, jr.,
Salon und Restaurant,
Ecke Cedar Ave. & Hickory Str.
Flaschenbier-Geschäft.
—o—
Wir werden uns bestreben, durch vorzügliche Getränke, kalte Speisen, gute Cigarren und reelle Bedienung uns das Zutrauen aller Gäste zu erwerben.
Das beliebte M. Robinson Flaschenbier wird frei nach allen Theilen der Stadt abgeliefert. 45

Weichel's Hotel,
Ecke Wyoming Avenue und Centre Str.,
Scranton Pa.
—0—
Restaurant a la Carte.
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Reisende finden comfortables Logis.
Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, importirte und einheimische Weine, beste Cigarren.
Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

Conrad Opper,
Händler in
Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vetrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen pramt zu erfüllen. Conrad Opper.

Andreas Ebert's
Restaurant, Wein und Lagerbier Salon,
No. 12 South Main Straße.
Das einzige
Musikalische Casino
in Wilkes-Barre.
Alle Professoren der Musik, auch Alle, die Musik lieben, sind höflichst eingeladen, meine Wirthschaft zu besuchen, wo sie zu jeder Zeit die besten Weine, Biere und Liqueure finden werden, so wie auch die Luncheons und Dinners jeder Zeit a la Français. 38

S. P. Reed, M. D.
Washington Avenue,
neben der Hochschule. Telephonische Verbindung. 36,3m

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen
Ausstattungs-Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, ec.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

Zenke's Hotel,
an Lackawanna Avenue Brücke, Hyde Parker Seite.
Kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche Getränke und prima Cigarren.
Damensaloon, mit separatem Eingang an der Seitenstraße. Es ladet freundlichst ein
1 Albert Zenke.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Männer Ueberröcke,
Von $3 und aufwärts, bei Lauer.
Männer Anzüge,
Von $4 und aufwärts, bei Lauer.
Knaben Ueberröcke,
Von $2 und aufwärts, bei Lauer.
Knaben Anzüge,
Von $3 und aufwärts, bei Lauer.
Kinder Ueberröcke,
Von $2.50 und aufwärts, bei Lauer.
Kinder Anzüge,
Von $2 und aufwärts, bei Lauer.
Eine volle Auswahl von Herren Garderobe-Artikeln für die Feiertage.
Jonas Lauer,
The Clothier,
321 Lackawanna Avenue,
41,3m und 321 Centre St.

A. E. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmucksachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern-Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden während der Saison in jeder Weise servirt.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren ec. zu finden.

W. M. Yost,
Möbel-Fabrikant,
Washington Avenue, vierte Thür unter der River Straße, Scranton Flats,
hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen Stühlen, Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.
Reparaturen von Möbeln, Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzzierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigst Preise und in bester Qualität, und mach ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Etablirt .... 1879.
Jakob Lotz,
Buchbinderei u. Schreibbücher-Fabrikant,
128 Penn Avenue,
Zwei Thüren vom St. Charles Hotel.
Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten
Schreib- und Notizbücher
für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen.
Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

Peter Creter's
Restauration,
321 Penn Avenue,
Ein guter Mittagstisch, Cotelettes und andere warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, nebst Getränken und Cigarren. 4

Deutsche Apotheke,
—von—
ZELLER & LORENZ,
(Nachfolger von Ludwig Bros.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Zweiggeschäft, 510 Cedar Avenue,
☞ Recepte werden zu jeder Zeit auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet.
Unser berühmtes German Bitters, sowie Leber Pillen sind allein echt nur hier zu bekommen.
Unser Corn Remover ist das beste Heilmittel für Hühneraugen. 7

A. Haas, Bretzelbäcker,
unterhalb Schnell's Hotel,
Hyde Parker Seite von Lackawanna Avenue.
Ausgezeichnetes Fabrikat. Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 32

Standard
Wäsche-Wachs.
Erhält die Leinwand und giebt derselben einen hübschen Glanz, vermeidet das Ankleben des Bügeleisens und erspart Zeit.
5 Cents der Kuchen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann.
Fabrizirt von der
Standard Oel Companie,
Cleveland, Ohio. 31,1j

Deutsche
Photographie Gallerie,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.
Diese Gallerieen sind dem geneigten Wohlwollen des deutschen Publikums bestens empfohlen.
Die Gallerie 421 Lackawanna Avenue ist die best eingerichtete und schönste in Scranton und es sind beide Geschäfte mit den neuesten und besten Instrumenten und Ausrüstungen versehen.
Wir empfehlen uns für Aufnahmen jeder Art Bilder in der Gallerie, als auch für Landschaftsbilder, Gebäuden, Gesellschaften, etc., und das Copiren von Bildern und Vergrößerungen in India Ink, Crayon, Wasser und Oelfarben wird gut und billig ausgeführt.
Tüchtige und competente Arbeiter stehen uns zur Seite, und dürfen wir unsere Freunde versichern, daß nichts versäumt werden wird, sie mit den Arbeiten als auch in der Bedienung vollständig zufrieden zu stellen.
Bilderrahmen zu gefl. Auswahl und zu billigen Preisen.
Sonntags können Aufnahmen gemacht werden von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt",
$2.00 per Jahr

Aus dem oberen Thale.

— Die Bürger von Olyphant sind von Wm. Bell benachrichtigt worden, daß jede Familie jährlich fünf Dollars für den Gebrauch des Wassers zu zahlen habe.

— Dr. Foote in Archbald verscheuchte in der Nacht von Sonntag auf Montag einen Einbrecher, der bereits ein Fenster ausgehoben hatte. Der im Store wachende Hund war vergiftet worden.

— Die Del. und Hudson Companie beabsichtigt, ein neues Passagierdepot nahe Mahon's Hotel in Olyphant zu bauen.

— In Jermyn ist das Wasser sehr rar, da viele Brunnen ausgetrocknet sind.

— Die von ihrem Manne so schwer mißhandelte Frau McGrath von Olyphant starb am Donnerstag Morgen um 8 Uhr. Der Mörder sitzt und wird wahrscheinlich noch von den jetzigen Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt werden.

— Der Grubenarbeiter Michael Fadden erstickte in der Donnerstag Nacht in seiner Wohnung in Olyphant infolge eines Halsleidens, welches er sich durch eine Erkältung zugezogen. Am Tage zuvor war er noch zur Arbeit gegangen.

— Auf eine noch nicht erklärte Weise entstand am Freitag Nachmittag in der Scheuer des Wirthes John Lloyd in Olyphant ein Feuer, welches rasch um sich griff und das Gebäude total zerstörte. Es gelang, aus dem unteren Theile das Vieh und alles von Werth zu entfernen. Der Verlust ist bedeutend und zum Theil durch Versicherung gedeckt.

Das Thal abwärts.

— Von interessirter Seite hat man in Taylorville eine Bewegung in Gang gebracht, den genannten Ort in ein Borough umzuwandeln. Petitionen dagegen sind im Umlauf.

— Daß J. Vincent Wilson für die Ermordung von Francis Thomas in Taylorville so prompt von den Großgeschworenen zur Rechenschaft gezogen wurde, erregt hier allgemeine Verwunderung. Der Kerl, der damals den armen Schweizer beinahe ins Jenseits beförderte, wurde nie belästigt.

Dunmore.

— Man glaubt, daß der neue No. 5 Brecher der Penns. Kohlen Co. im Laufe dieses Monats zum Gebrauch fertig sein wird.

— Michael McDonnell, welcher in einem Dunmore Kohlenwerke vor etwa einem Monat eine Schädelverletzung erlitt, starb am Donnerstag im Hospitale, wo er behandelt worden war.

* Die Statistik des zwölften Inland-Steuerdistriktes, welcher diesen Theil des Staates umfaßt und dem erst letzten August ein größeres Territorium zugewiesen wurde, so daß er jetzt zwanzig Counties oder etwa eindrittel des ganzen Staates umfaßt, ist in mancher Hinsicht eine interessante. Die Einnahmen für das mit dem 31. Dez. 1883 beendete Jahr beliefen sich auf $403,560.95 und flossen aus nachbenannten Quellen:

Strafen, etc	$ 7,642 14
Bilanz Bankteuer, 1882	7,563 03
Verkauf von Bierstempeln,	150,186 39
„ „ Schnaps „	17,068 50
„ „ Cigarren „	89,661 34
„ „ Tabak „	38,886 87
„ „ Lizensen „	92,552 68

Für das Jahr 1882 waren die Einnahmen $442,273.53, was eine Abnahme von $38,712.58 ergiebt, und rechnet man die Mehreinnahme infolge der Vergrößerung des Distriktes, so darf man getrost noch weitere $25,000 als Ausfall von der Gesammteinnahme abziehen. Die Abnahme ergiebt sich durch die Steuerabsetzung, welche am 1. Mai in Kraft trat, und 60 Prozent an Lizensen und 50 Prozent an Stempeln für Cigarren und Taback beträgt. Die Bankteuer, welche in 1822 $43,000 betrug, fiel seit Dezember 1882 gänzlich weg. Die Steuer auf Malzgetränke läßt einen Verkauf von 162,323 Barrels Bier, Ale und Porter ersehen; dies ergiebt 5,032,013 Gallonen oder 80,512,208 ordinäre Gläser. Versteuert wurden 18,955 Gallonen highwines, Roggen- und Aepfel-Whiskey, macht 284,325 gewöhnliche drinks, oder etwa halb so viel von jener Sorte, wo der Trinkende vorsorglich das Glas mit beiden Händen umfaßt. Cigarren wurden 24,855,000 konsumirt und von Rauch- und Kau-Tabak 387,927 Pfunde. Die Anzahl der ausgestellten Lizensen war 10,000.

* In ihrer Angst vor der Kandidatur von F. A. Beamish für das Mayorsamt machen die Republikaner recht possirliche Sprünge. So entblöden sie sich nicht, öffentlich zu erklären, daß sie fürchten, es möge Beamish gelingen, die republikanische Convention zu kontrolliren und die Aufstellung eines Kandidaten zu erzwingen, den er (Beamish) leicht besiegen könne.—Ein solches Eingeständniß ist das traurigste, das der „Republican" seiner Partei machen konnte. Wäre sie nicht in allen Fugen korrupt, so müßte eine solche Befürchtung lächerlich erscheinen.

— Ayer's Hair-Vigor macht das Haar schöner und befördert sein Wachsthum. Es giebt dem persönlichen Aeußern etwas Anziehendes und hat einen lieblichen und dauernden Wohlgeruch. Es reizt die Wurzeln, reinigt die Kopfhaut, giebt dem Haare Schönheit und Ueppigkeit, und all diese Wirkungen halten an; so erweist es sich als das Beste und Billigste für die Toilette.

Eine erschreckende Behauptung.

Durch eine neulich zusammengestellte Statistik ergibt sich, daß im letzten Jahre in den Verein. Staaten dreihundert Tausend Personen an der Auszehrung starben. In jedem Falle entstand die Krankheit durch eine vernachlässigte Erkältung. Hätten diese Leute die zur Erhaltung der Gesundheit nöthige Vorsicht gebraucht, so würden viele davon heute noch am Leben sein. C. C. C., Curtis Cough Compound, wird mit der Garantie verkauft, daß es deine Erkältung jedesmal heilt und dich davor rettet, jener großen Armee beizutreten, die sich auch dieses Jahr wieder rekrutirt. Versuche es. Frage deinen Apotheker dafür. R. E. Curtis,
1,1j Binghamton, N. Y.

Wm. Sissenberger,
Nos. 221 und 223 Lackawanna Avenue,
Fabrikant von
Polster-Waaren,
hat die schönste und größte Auswahl von
Parlor Sets, Lounges,
Husk- und Haar-Matratzen,
u. s. w.
Alle Reparaturen im Polstererfache gut und pünktlich besorgt und stets eine große Auswahl von Ueberzügen (Coverings) vorräthig. 36

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook
Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 18

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

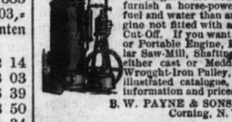
Scranton

Aug und Ohr
Spital,
303 Spruce Straße, Scranton.
C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt
B. H. Throop, M. D.
R. A. Squire, M. D.
D. B. Hand, M. D. } berathende Aerzte.
Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
☞ Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 23

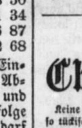
Tutt's Pillen
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber, und Malaria.
Aus diesen Quellen entspringen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: Mangel an Appetit, Verstopfung, Kopfweh, ein Gefühl der Schwere nach dem Essen, Abneigung gegen Anstrengung des Körpers oder Geistes, Aufstoßen der Speise, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als hätte man eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, schwimmende Punkte vor den Augen, hochgefärbter Urin, Verstopfung, macht den Gebrauch eines direkt auf die Leber wirkenden Mittels nothwendig. Als eine Leber-Medizin haben Tutt's Pillen nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut sind ebenfalls prompt, alle Unreinigkeiten durch diese drei „Auskehrer des Systems" beseitigend, Appetit erzeugend, sowie gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und kräftigen Körper. Tutt's Pillen verursachen weder Uebelkeit noch Leibschneiden, sind nicht störend bei der täglichen Arbeit und ein
Gründliches Gegenmittel bei Malaria.
Ueberall zu haben, 25 Cts. 44 Murray St., N. Y.

Tutt's Haarfärbe-Mittel.
Graue Kopf- und Barthaare werden sofort, durch eine Applikation, in glänzend schwarz verwandelt durch dieses Färbmittel. Zu haben bei allen Apotheken, oder nach Empfang von $1.00 per Expreß versandt. Office, 44 Murray St., N. Y.
Tutt's Manual nützlicher Rezepte frei.

PAYNE'S 10 Horse Spark-Arresting Portable Engine has cut 10,000 ft. of Michigan Pine Boards in 10 hours, burning slabs from the saw in eight-foot lengths.



Our 10 Horse we Guarantee to furnish power to saw 8,000 feet of Hemlock Boards in 10 hours. Our 12 Horse will cut 10,000 feet in same time.



Our Engines are GUARANTEED to furnish a horse-power on ½ less fuel and water than any other Engine not fitted with an Automatic Cut-Off. If you want a Stationary or Portable Engine, Boiler, Circular Saw-Mill, Shafting or Pulleys, either cast or Medart's Patent Wrought-Iron Pulley, send for our illustrated catalogue, No. 12, for information and prices.
B. W. PAYNE & SONS,
Corning, N. Y. Box 1497.

Ayer's Cherry-Pectoral.
Keine andern Krankheiten sind in ihren Angriffen so tückisch wie die, welche die Kehle und Lunge betreffen. Keine werden von der Mehrzahl deren, welche daran leiden, mit solcher Sorglosigkeit behandelt. Ein gewöhnlicher Husten oder eine Erkältung, die vielleicht davon herrührt, daß man sich unbewußt dem Wetter ein wenig ausgesetzt hat, ist oft der Anfang einer gefährlichen Krankheit. Seit vierzig Jahren kämpft Ayer's Cherry-Pectoral gegen die Krankheiten der Kehle und Lunge, hat seine große Wirksamkeit dabei bewiesen, und sollte daher in allen Fällen ohne Zögern genommen werden.

Heilung eines schrecklichen Hustens.
„Im Jahre 1857 zog ich mir eine heftige Erkältung zu, die meine Lunge angriff. Ich fühlte schrecklich, und eine schlaflose Nacht folgte der andern. Die Aerzte gaben mich auf. Ich versuchte nun Ayer's Cherry-Pectoral, und es brachte meiner Lunge Erleichterung, gab mir Schlaf und damit die zur Wiedererlangung meiner Stärke nöthige Ruhe. Ein fortgesetzter Gebrauch des Pectorals vervollständigte die Heilung. Ich bin jetzt 62 Jahre alt, frisch und gesund, und bin überzeugt, daß mich Ihr Pectoral gerettet hat.
Horace Fairbrother."
Rockingham, Vt., 15. Juli 1882.

Häutige Bräune. — Erklärung einer Mutter.
„Als ich vorigen Winter auf dem Lande war, hatte mein dreijähriges Söhnchen einen Anfall von häutiger Bräune; es schien als ob er ersticken müßte. Jemand in der Familie schlug vor, man solle ihm Ayer's Cherry-Pectoral geben, wovon wir stets eine Flasche im Hause hatten. Wir gaben ihm kleine Dosen, aber oft, und in weniger als einer halben Stunde athmete er zu unserer Freude mit Leichtigkeit. Der Arzt sagte, daß Cherry-Pectoral habe meinem lieben Kinde das Leben gerettet. Kann man sich da über unsere Dankbarkeit wundern? Aufrichtig die Ihre
Frau Emma Gebney."
159 West-128ste St., New-York, 16. Mai 1882.

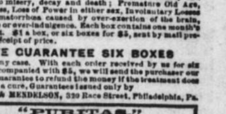
„Ich gebrauche seit mehreren Jahren Ayer's Cherry-Pectoral in meinem Hause und trage kein Bedenken, es für das wirksamste Mittel gegen Husten und Erkältungen zu erklären, das wir je angewandt. A. J. Crane."
Lake Crystal, Minn., 13. März 1882.

„Acht Jahre lang litt ich an der Brustbräune, und wurde, nachdem ich viele Mittel umsonst versucht hatte, durch Ayer's Cherry-Pectoral geheilt.
Joseph Walden."
Byhalia, Miss., 5. April 1882.

„Ich kann nicht genug zum Lobe von Ayer's Cherry-Pectoral sagen, denn ich glaube, ohne dasselbe wäre ich längst an Lungenleiden gestorben.
E. Bragdon."
Palestine, Texas, 22. April 1882.

Es giebt keine Krankheit an der Kehle oder Lunge die nicht durch Ayer's Cherry-Pectoral bedeutend gemildert wird, und es wird immer Heilung bringen, wenn das Uebel noch nicht zu weit für die Wirkung aller Medizin gegangen ist.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben.

HEALTH IS WEALTH!



DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhea caused by over-exertion of the brain, self-abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.
WE GUARANTEE SIX BOXES
To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by
EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."
The celebrated vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.

ROYAL GLUE
Mends Everything SOLID AS ROCK!—Hard as Adamant!—Firm as Granite!! Strongest, Toughest, and Most Elastic Glue on Earth! A Samsonian Giant in Strength among all other Glues and Cements! Absolutely Unbreakable and Inseparable! No Heating!—No Preparation—Always Ready—Always Liquid! Glues China, Glass, Wood, Leather Belting, Crockery, Billiard Cue Tips and Cloth, Marble, Metals, Patches on Leather and Rubber Shoes, Bric-a-brac, Book Backs, Stone, Furniture, Bicycle Rubber Tires, Ornaments of Every kind, Jewelry, Smokers' Pipes and Cigar Holders, Card Board in Scrap Books, and Everything else with Everlasting Inseparable Tenacity! Manufacturers of Gummed Labels, Textile Fabrics, Fine Carriages, Pianos, Artificial Flowers, Imitation Stained Glass and Straw Goods, Cabinet Makers, &c., supplied by Gallon or Barrel. 20c. Bottle (Brush and Tin Cover); by mail postpaid, 10 cts. extra. Mailed only by manufacturers

C. O'MEARA & CO. 1347 Pa. Ave. Washington, D.C.
Agents Wanted Everywhere. Sold by Druggists, Grocers, Stationers, Hardware and General Stores